

Zwei wie vier

Berlin. Die querschnittsgelähmte Bahnradolympiasiegerin Kristina Vogel hat bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt nach ihrem schweren Trainingsunfall im Juni viel Zuversicht verbreitet. »Was soll ich bedauern? Die Situation ist, wie sie ist. Ich finde definitiv neue Ziele, die ich abarbeiten kann«, sagte Vogel am Mittwoch im Unfallkrankenhaus Berlin, in dem sie seit dem Sturz am 26. Juni Patientin ist. Sie sei keine Maschine, es habe Momente gegeben, »wo ich lernen musste, Tränen zuzulassen. Aber ich bin auf zwei Rädern genauso wie auf vier Rädern«, sagte die 27jährige. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/339790.zwei-wie-vier.html>